



Wartenberg, 28.06.2017

An das Jugendamt Erding

**Jugendsozialarbeit an der Marie-Pettenbeck-Grundschule;
Hier: Antrag auf Bedarfsfeststellung zur Neueinrichtung einer Stelle der
Jugendsozialarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulfamilie der Marie-Pettenbeck-Schule stellt fest, dass viele Kinder bereits im Grundschulalter Verhaltensweisen zeigen, die einer zusätzlichen sozialpädagogischen Betreuung bedürfen. Dies zeigt eine interne Erhebung durch die Schule (Anhang 1). Weiterhin erreicht die Zusammensetzung unserer Schülerschaft bereits eine relativ hohe Heterogenität mit einem Migrationsanteil von über 20 % (Anhang 2).

Die Lehrerschaft ist nicht in der Lage, diesen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler nachzukommen. Wir sehen es als unabdingbar, bereits in der Primarstufe diese Problematiken anzugehen, so dass diese nicht eine weitere Ausprägung erfahren und den Kindern möglichst früh geholfen wird.

Um diesen Problematiken gerecht werden zu können, beschlossen Lehrerschaft, Elternschaft und Sachaufwandsträger, die Einrichtung einer Stelle der Jugendsozialarbeit an der Grundschule zu beantragen. Wir bitten Sie hiermit um eine entsprechende Bedarfsfeststellung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Braun, Schulleiter

Anhang

Interne Erhebung durch die Schule
Statistik der Kinder mit Migrationshintergrund
Stellungnahme des Elternbeirats vom 04.05.2017
Marktgemeinderatsbeschluss vom 23.05.2017



Interne Erhebung durch die Schule

Wir stellen fest bzw. vermuten, dass

- 15 Kinder Probleme im Aufbau und / oder im Halten sozialer Beziehungen haben,
- 9 Kinder Probleme in der Persönlichkeitsentwicklung haben,
- 14 Kinder Sprachprobleme haben,
- 4 Kinder unter gesundheitlichen Problemen leiden,
- 9 Kinder unter psychischen Problemen leiden,
- 28 Kinder regelmäßig Konflikte mit Mitschülern haben,
- 6 Kinder Konflikte mit der Lehrkraft austragen,
- 10 Kinder allgemeine Schulschwierigkeiten haben,
- 25 Kinder mangelnde Konzentration im Unterricht aufweisen,
- 20 Kinder Unterrichtsstörungen verursachen,
- 1 Kind zur Schulverweigerung bzw. zum Schulschwänzen tendiert,
- 12 Kinder verbale Gewalt gegen Mitschüler/innen anwenden,
- 8 Kinder physische Gewalt gegen Mitschüler/innen anwenden,
- 3 Kinder verbale Gewalt gegen Lehrkräfte anwenden,
- 2 Kinder Opfer verbaler oder physischer Gewalt sind,
- 1 Kind Opfer von Mobbing ist,
- 3 Kinder bereits ein Rückzugsverhalten zeigen,
- 1 Kind autoaggressives Verhalten zeigt,
- 2 Kinder offensichtlich übermäßigen Medienkonsum betreiben bzw. unter Internetkonsum leiden,
- 8 Kinder psychischen Belastungen ausgesetzt sind,
- 4 Kinder unter unzureichender Förderung / Betreuung / Versorgung leiden
- 3 Kinder Eltern mit eingeschränkter Erziehungskompetenz haben,
- 8 Kinder durch familiäre Konflikte belastet sind,
- 9 Kinder Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) zeigen,
- 4 Kinder Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme zeigen und
- 10 Kinder durch Problemlagen der Eltern belastet sind.

* Mehrfachnennungen / Mehrfachproblematiken sind gegeben.

Migrationshintergrund

	Schüler in Klasse			davon mit Migrationshintergrund				Anteil >= 50%
	ges.	m	w	ges.	m	w	in %	
1a	17	9	8	2	1	1	11,76 %	
1b	18	12	6	4	3	1	22,22 %	
1c	19	13	6	4	3	1	21,05 %	
2a	24	15	9	5	2	3	20,83 %	
2b	25	12	13	5	2	3	20,00 %	
3a	19	10	9	5	2	3	26,32 %	
3b	17	7	10	3	0	3	17,65 %	
3c	16	6	10	4	3	1	25,00 %	
4a	22	13	9	4	0	4	18,18 %	
4b	25	14	11	7	4	3	28,00 %	
gesamt	Schüler in Auswahl			davon m. Migrationshintergrund				Anzahl Klassen mit Anteil >= 50%
	ges.	m	w	ges.	m	w	in %	
	202	111	91	43	20	23	21,29 %	0

Wartenberg, 04.05.2017

Jugendsozialarbeit an Schulen / Schulsozialarbeit an der Marie-Pettenbeck-Grundschule; Hier: Stellungnahme des Elternbeirats

Als Elternvertreter der Marie-Pettenbeck-Grundschule stellen wir fest, dass die Verhaltensauffälligkeiten der Schülerinnen und Schüler bereits im Grundschulalter immer massiver werden. Streitigkeiten, verbale und körperliche Übergriffe häufen sich. Der Lehrkörper und die Schule als Ganzes widmet sich in zunehmendem Maße dieser Problematik. Als Ergänzung sehen wir es unabdingbar, dass die Schule in diesem Kontext professionelle Unterstützung erhält. Wir bitten daher eindringlich um die Installation einer Jugendsozialarbeit an Schulen bzw. einer Schulsozialarbeit.

Mit besten Grüßen



Eva Csauscher, Elternbeiratsvorsitzende



Markt Wartenberg, Marktplatz 8, 85456 Wartenberg

Marie-Pettenbeck-Schule
Herrn Rektor
Michael Braun
Zustorfer Straße 1
85456 Wartenberg

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Wartenberg

Marktplatz 8
85456 Wartenberg

Tel.: 0 87 62 / 73 09-120
Fax: 0 87 62 / 73 09-6120
Internet: www.wartenberg.de
E-Mail: sandra.haensel@wartenberg.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Do 13:30 – 18:00 Uhr

Markt Wartenberg
ID: DE73WTB00000045215

Wartenberg, den 02.06.2017
Ra/hä

Einführung der geförderten Jugendsozialarbeit an Schulen

Sehr geehrter Herr Braun,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass der Marktgemeinderat Wartenberg in seiner Sitzung vom 23.05.2017 die Einführung der geförderten Jugendsozialarbeit mit 19,5 Stunden an der Grundschule beschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Ranft
Erster Bürgermeister